

Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



Landesliga: Samstag, 04.11.2017, 14 Uhr

TSV Abtswind – SV Euerbach / Kützberg

Kreisliga: Samstag, 04.11.2017, 14 Uhr

TSV Bergheinfeld – TSV Abtswind II

A-Klasse: Sonntag, 05.11.2017, 14 Uhr

SG Rimbach / Lültsfeld – TSV Abtswind III / FC Feuerbach

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle
Stellenangebote



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt den SV Euerbach / Kützberg. Ich möchte auch unsere Gästefans und das Schiedsrichtergespann um Peter Frank mit seinen Assistenten Florian Leschka und Jonathan Lorenz herzlich willkommen heißen.

In Berlin regiert der Ausnahmezustand (Wann ist es einmal anders?). Den Jadebusen umspült eine Sturmflut epischen Ausmaßes. Letztes Wochenende fegte Sturm „Herwart“ über Deutschland hinweg und hinterließ massenhaft Anschürholz, gestörte Schieneninfrasturktur sowie vom Winde verwehte und deshalb kräftig durchnässte Hardcore-Camper. Nur das Abtswinder Weinfest stört das Getöse rundherum marginal. Auch das Team von Petr Skarabela geht seinen Weg weiter. Bei nunmehr 9 Punkten Vorsprung auf den schärfsten Rivalen Vach, unbeirrt einem konkreten Matchplan folgend, wie beim Gastspiel in Röllbach. Für 90 Minuten spielen dabei persönliche Freundschaften keine Rolle. Bekanntlich tauschen sich die beiden Spezl Petr Skarabela und Albano Carneiro gerne und ausgiebig über das aktuelle Landesligageschehen aus. Mit Ausnahme dieser einen Begegnung, in der Petr Skarabela kräftig in die Trickkiste greifen musste, ehe der alles in allem ungefährdete Auswärtssieg eingetütet war. Nach zuletzt aufsteigender Mentalform durfte Daniel Endres von Beginn an ran und belohnte seinen Coach mit einem Doppelpack. Insgesamt sechs Veränderungen der Startelf im Vergleich zur Vorwoche sprechen für den breiten, qualitativ ausgeglichenen Kader.

Trotzdem, ein lockerer Spaziergang quer durch den spätherbstlichen Spessart sieht anders aus. „Röllbach ist eine unangenehme Mannschaft. Wir dürfen froh sein über den Sieg“, stellte Petr Skarabela später fest. Das musste auch der heutige Stargast unlängst erfahren, der zuhause gegen den gleichen Kontrahenten über ein 1:1

nicht hinauskam. Auch die folgende Niederlage im Derby gegen Mario Schindlers Schwebenrieder kann nicht darüber hinweg täuschen: Euerbach / Kützberg spielte eine bärenstarke Hinrunde. Bei mittlerweile 29 Punkten schreit das Saisonziel „Klassenerhalt“ nach einer realistischen Neujustierung. Nur mal so zum Vergleich: 2016/2017 reichten 34 Punkte zum Ligaverbleib, allerdings bei einer 17er Liga.

Heute beheimatet die Kräuter Mix Arena das Spitzenspiel der Landesliga Nordwest. Der Tabellenvierte fordert den Tabellenprimus heraus. Landläufig stehen die Gäste für kompromisslose Defensivarbeit. Dabei darf man nicht vergessen, dass Sturmtank Thomas Heinisch (6 Treffer), der ehemalige Regionalligastürmer der „Schnüdel“ Michael Kraus (5) und Ex-Profi Timo Pitter (4) durchaus im Bilde sind, wo beim jeweiligen Gegner defensiv der Schuh zwick, respektive dessen Kasten zu finden ist. An diesem Tag richten sich viele Augen – zu Recht – auf die individuelle Klasse vieler Akteure, denn beide Seiten sind gespickt mit höherklassiger Erfahrung. Die Erwartungen an das sportliche Niveau sind ähnlich hoch, wie beim Abtswinder Heimspiel gegen den ASV Vach.

Einen Typ wie Oliver Kröner jedoch bringt der inszenierte Hype ums heutige Gipfeltreffen so schnell nicht aus der Ruhe. Zwischenlorbeer, fiktive Hochrechnungen der eigenen Fans zum gewünschten Saisonfinale beantwortet Euerbachs Coach mit einem ebenso vielsagenden, wie trockenen Spruch: „Träumen darf jeder, der nach dem Aufwachen wieder hart arbeitet.“ Der Übungsleiter sieht noch viel verborgen schlummerndes Potential in seinem Team. Niederlagen wie gegen Vach ärgern ungemein, „bieten andererseits auch Chancen zur Weiterentwicklung“.

Mario Schindler, ausgewiesener Szenekenner der Landesliga Nordwest, ist kaum überrascht von der Euerbacher Tabellensituation: „Euerbach

ist zwar Aufsteiger, aber es gibt nur ein bis zwei weitere Mannschaften, die eine vergleichbare Qualität im Kader haben, wie es Euerbach hat. Olis Team ist gespickt mit Spielern, die Regional-, Bayern- oder Landesliga gespielt haben. Dazu kommt dann noch ein Timo Pitter aus der amerikanischen ersten Liga. Für mich besteht kein Zweifel, dass Euerbach bis zum Schluss um den Aufstieg mitspielt.“

Imes Husic wird sich die Partie vermutlich als Edelfan ansehen müssen (Rotsperre). Vielleicht sehen wir einen weiteren ehemaligen „Abschwinner Kräuterkicker“. Wenn er es von der Arbeit her einrichten kann. Sein letzter Einsatz jedoch liegt bereits einige Wochen zurück. Mehr zur aktuellen Kadersituation, einer „offenen Rechnung“ aus dem torlosen, aber Chancereichen Hinspiel und ein kurzer Ausblick bis zur Winterpause schreibt Petr Skarabela in seiner eigenen Rubrik, „der Trainer hat das Wort“.

Bei der zweiten Mannschaft brennt der Baum. Lange vor dem Krippenfest. Daniel Kaminski fällt wohl bis März aus. Aljoscha Keßler verbüßt eine Rotsperre. Christoph Hofmann plagt eine hartnäckige Verletzung. Mangelnde Konstanz, Ladehemmung vor des Gegners Kasten, ergo negative Ergebnisse: Das Saisonziel gerät allmählich in Vergessenheit. Andererseits glimmt ein hoffnungsfrohes Lichtlein am Ende des Tunnels. Zuletzt sah man beide Trainer gemeinsam in der Startaufstellung. Und deren Erfahrung und Inspiration ist bitter notwendig. Zeitgleich zur ersten Garde findet das schwere Auswärtsspiel gegen den TSV Bergheim statt. Ebenso

Ergebnis offener Ausgang wie der Gastauftritt der Dritten einen Tag später. Denn das Team von Michael Ludwig hat das Vergnügen, beim souveränen Tabellenführer vorspielen zu können. Unter Jürgen Bergner entwickelt sich Rimbach/Lülsfeld zu einem sicheren Kandidaten beim nächsten Erdinger-Cup. Im letzten Heimspiel erschienen plötzlich Flecken auf der Rimbacher weißen Weste. Mit 1:4 ging das Brüderduell gegen Kleinlangheim an Thomas Bergner. Ob der dritten Mannschaft dieses Kunststück ebenfalls gelingt?

Das Zirndorfer Bierbaromter würde sich die-bisch freuen. Denn bei jedem Sieg einer unserer drei Herrenmannschaften stiftet die Zirndorfer Brauerei 5 Liter besten Gerstensaft. Wie es gute Tradition ist in „Abschwinn“, dort wo der Dunnerkeiler kräftig röhrt, wird die Ausbeute am letzten Spieltag rituell vernichtet. Und aktuell steht der Pegel bei ansehnlichen, aber durchaus noch ausbaufähigen 115 Litern. Na denn, auf geht's Jungs, nur Siege stillen unseren Dust.

Zum Schluss lädt Sie heute wieder Michael Kämmerer ein zur familiären Pressekonferenz im „Hüttla“. Ein Ort, wo sich trefflich diskutieren lässt, wo man ein spannendes Spiel genüsslich sezieren kann.

Matthias Ley



suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG

Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden

Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614

www.suffel.com

Impressum

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
E-Mail: info@tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Adrian Dußler (ADU)
E-Mail: adrian.dussler@kraeuter-mix.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Matthias Ley (ML)
E-Mail: matthiasley@web.de

Eduard-Alin Wellmann (EAW)
E-Mail: alin.wellmann@web.de

Fotos:

Rudolph Burlein (Barro)
E-Mail: r.burlein@t-online.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

AMX_v55, 01.11.2017
100 St, 135g, 170g

Heute schon geklickt?

www.tsv-abtswind.de

Offizielle Website

Berichte – Liveticker – Ergebnisse – Tabellen – Fotos

Lass uns Freunde werden!

facebook

TSV Abtswind



Gefällt mir!



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team

sky
SPORTSBAR

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im November ihren Geburtstag feiern!

01.11. Marcus Hopfengart
02.11. Volker Keil
02.11. Simon Pauly
03.11. Tom Mohs
04.11. Nikolas Demel
05.11. Gertraud Mix
06.11. Carina Klotsch
06.11. Klaus Mahler
08.11. Maximilian Heß
10.11. Paul Fleischmann
10.11. Christina Mix
11.11. Matthias Winkler
12.11. Thomas Krause
12.11. Jonas Möser
12.11. Hans Terhorst
12.11. Nicolas Wirsching
13.11. Felix Dörr
14.11. Sophia Knorr
16.11. Lisa Frister
17.11. Lukas Dingeldein
17.11. Mark-Michael Museiko
17.11. Linda Werner
18.11. Matthias Eckopf
18.11. Johann Göllner
19.11. Simon Wendland



19.11. Steffen Barthel
20.11. Walter Hahn
20.11. Jürgen Weid
21.11. Erika Terhorst
22.11. Martina Schulz
24.11. Petr Skarabela
25.11. Amelie Elflein
25.11. Philipp Huscher
25.11. Melanie Klein
26.11. Tamara Schilling
27.11. Jörg Otto
27.11. Constantin-Razvan Paunescu
28.11. Johannes Weber
29.11. Gerhard Klotsch
29.11. Doris Senft-Balogh

MUSEUM
KAULFUSS
DER ABTSWINDER KRÄUTER-GEWÜRZ-TEELADEN

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797



MACH SICHTBAR, WAS OHNE DICH VIELLEICHT NIE WAHRGENOMMEN WORDEN WÄRE.

– ROBERT BRESSON –



TinoGrafiert Fotografie • www.tinografiert.de • Hochzeitsfotografie in Würzburg – Freising – München

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de



- Tor:** Julian Schneider, Patrick Hefner
- Abwehr:** Mathias Brunsch, Oliver Döring (Aufbau), Sven Gibfried, Adrian Graf, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Damian Rzedkowski, Przemyslaw Szuszkiewicz
- Mittelfeld:** Steffen Barthel, Adrian Dußler, Jürgen Endres, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth, Lukas Wirth
- Angriff:** Daniel Endres, Frank Hartlehnert, Philipp Hummel, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





Hinten von links: Florin Popa, Frederik Weiß, Vladimir Slintchenko, Mirza Mekic, David Thomas, Thomas Heinisch, Betreuer Walter Baum, Betreuer Jürgen Galle

Mitte von links: 1. Vorstand VfL Euerbach Helmut Höfer, Trainer Oliver Kröner, Torwart-Trainer Tobias Schunder, Hassib Mansoori, Julian Brändlein, Alexander Zirkel, Niko Papatzimos, Physiotherapeutin Julia Weiß, Physiotherapeutin Sina Siebeneichler, 1. Vorstand SV Euerbach/Kützberg Jürgen Hartmann

Vorne von links: Marcel Schmitt, Gheorghe Geanta, Michael Kraus, Irnes Husic, Maximilian Schanz, Timo Pitter, Mohamad Ghanem, Lucian Murgoci

Es fehlen: Constantin Brach, Daniel Holmer, Ronaldo Mucaj, Lucian German, Daniel Zänglein

Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer
Stämbbauersweg 8a
97355 Abtswind

☎ 09383 / 6691
☎ 0152 / 08311290
✉ ladiesfirst@live.de
Termine nach Vereinbarung

MALER WEIDT



Tel. 0 93 83/74 96

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Wir
bringen
Farbe
ins Leben

Landesliga_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:

Peter Frank

Schiedsrichtergruppe:

Erlangen

Verein:

SC Uttenreuth



Assistenten:

► Florian Leschka

► Jonathan Lorenz

www.montage-bodendesign.de

09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Landesliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Abtswind	16	13	2	1	48 : 14	34	41	■
2	ASV Vach	16	10	2	4	41 : 20	21	32	■
3	TSV Unterpleichfeld	15	9	4	2	31 : 13	18	31	■
4	SV Euerbach/Kützig	16	8	5	3	30 : 14	16	29	■
5	TG Höchberg	16	8	5	3	20 : 20	0	29	■
6	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	16	7	2	7	21 : 20	1	23	■
7	TSV 1876 Lengfeld	16	6	5	5	25 : 25	0	23	■
8	TuS Feuchtwangen	16	6	4	6	24 : 30	-6	22	■
9	TSV Kleinrinderfeld	16	5	5	6	29 : 28	1	20	■
10	TSV Karlburg	16	5	3	8	24 : 27	-3	18	■
11	FC Fuchsstadt	16	5	2	9	20 : 30	-10	17	■
12	ASV Rimpar	16	3	7	6	15 : 21	-6	16	■
13	ESV Ansbach-Eyb	15	3	5	7	19 : 32	-13	14	■
14	TuS Röllbach	16	3	5	8	18 : 35	-17	14	■
15	SV Alemannia Haibach	14	4	1	9	19 : 35	-16	13	■
16	TSV Heimbuchenthal	16	1	3	12	18 : 38	-20	6	■

Landesliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
28.10.2017	14:00	TSV 1876 Lengfeld	ASV Rimpar 1:0
28.10.2017	14:00	TG Höchberg	TSV Unterpleichfeld 0:0
28.10.2017	15:00	TuS Röllbach	TSV Abtswind 0:2
29.10.2017	14:00	ASV Vach	TuS Feuchtwangen 1:2
29.10.2017	14:00	FC Fuchsstadt	TSV Kleinrinderfeld 4:0
29.10.2017	14:00	TSV Heimbuchenthal	TSV Karlburg 0:1
29.10.2017	14:00	SV Euerbach/Kützig	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach 1:3

Landesliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
04.11.17	14:00	TSV Abtswind
04.11.17	14:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach
04.11.17	14:00	TSV Karlburg
04.11.17	14:00	TSV Unterpleichfeld
05.11.17	14:00	TSV Kleinrinderfeld
04.11.17	14:00	SV Alemannia Haibach
05.11.17	14:00	TuS Feuchtwangen
05.11.17	14:00	ASV Rimpar

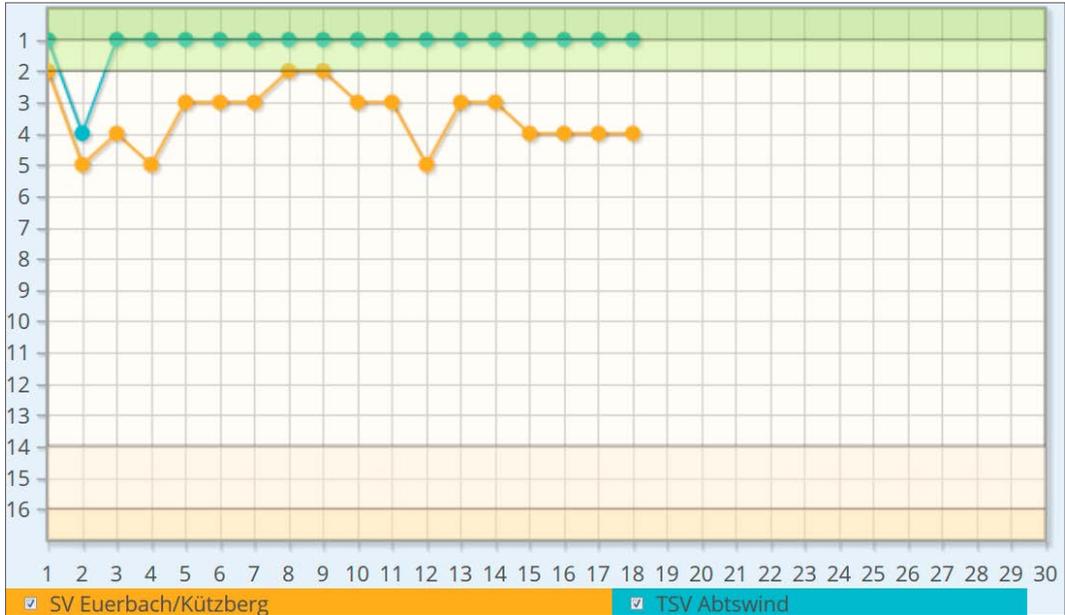
**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



ZURICH[®]



Landesliga_Saisonstatistik

TSV Abtswind

SV Euerbach/Kützberg

1	Aktuelle Platzierung	4
41	Aktuelle Punktzahl	29
48:14	Aktuelles Torverhältnis	30:14
34	Aktuelle Tordifferenz	16
16	Gespielte Spiele	16
13	Siege	8
2	Unentschieden	5
1	Niederlagen	3
33	Gelbe Karten	38
2	Gelb-Rote Karten	2
1	Rote Karten	2

Landesliga_Ergebnis-Historie

So, 23.07.2017	SV Euerbach/Kützberg	- TSV Abtswind	0:0
Sa, 26.03.2016	SV Euerbach / Kützberg	- TSV Abtswind	1:2
Sa, 29.08.2015	TSV Abtswind	- SV Euerbach / Kützberg	1:1



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fußballfreunde,

ich möchte Sie recht herzlich einladen zum
Gesundheitstag in unsere Praxisräume in Kitzingen.

Datum: Sonntag 12.11.2017

Uhrzeit: 14:00-18:00 Uhr

Es erwarten Sie viele Themen rund um Orthopädie,
Schmerztherapie und Gesundheit.

Viel Glück und Erfolg
für die weiteren Spiele.

Mannschaftsarzt
Dr. med. N. Gerhard



Info:

Unsere Praxis ist am 21.10.17 sowie am 10.11.17 geschlossen.

Platz	Spieler	Verein	Tore
1	Pascal Kamolz	TSV Abtswind	10
1	Igor Mikic	TSV 1876 Lengfeld	10
1	Marcial Weisensel	TSV Unterpleichfeld	10
4	Mario Christ	TSV Kleinrinderfeld	9
5	Nikos Bude	TSV Unterpleichfeld	8
5	Adrian Dußler	TSV Abtswind	8
5	Tim Eisenberger	ESV Ansbach-Eyb	8
5	Rico Röder	ASV Vach	8
9	Andre Schmitt	TSV Unterpleichfeld	7
9	Sebastian Stumpf	TSV Karlburg	7
9	Nicolas Wirsching	TSV Abtswind	7
12	Pascal Benes	ASV Vach	6
12	Daniel Endres	TSV Abtswind	6
12	Benedikt Engert	TSV Kleinrinderfeld	6
12	Alexander Grimm	TuS Röllbach	6
12	Nico Haas	ASV Vach	6
12	Thomas Heinisch	SV Euerbach/Kützigberg	6
12	Daniel Krapfenbauer	ASV Vach	6
12	Florin Popa	SV Euerbach/Kützigberg	6
23	Steffen Barthel	TSV Abtswind	5
23	Peter Mrugalla	TSV Abtswind	5



*Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage*

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle → Ideen auf den Punkt bringen

Landesliga_Kreuztabelle

 <small>Aus Liebe zum Fußball.</small>		1. FC Fuchsstadt	ASV Rimpar	ASV Vach	Schwebenried	ESV Ansbach/Eyb	SV Alemannia Haibach	Euerb./Kützb	TG Höchberg	TSV Abtswind	TSV Heimbuchenthal	TSV Karlburg	TSV Kleinrinderfeld	TSV Lengfeld	TSV Unterpleichfeld	TuS Feuchtwangen	TuS Röllbach
1. FC Fuchsstadt			1:1	1:3	3:2	∅	2:0	∅	0:1	∅	∅	∅	4:0	∅	0:0	∅	1:3
ASV Rimpar		∅		∅	0:3	2:2	2:0	0:0	0:2	0:3	∅	∅	∅	2:2	0:1	∅	∅
ASV Vach		∅	3:1		0:1	6:1	6:1	∅	1:2	∅	∅	∅	∅	∅	3:2	1:2	4:0
Schwebenried		∅	∅	∅		2:2	∅	0:2	2:0	0:1	∅	1:0	3:2	1:2	∅	0:1	∅
ESV Ansbach/Eyb		2:3	∅	∅	∅		∅	∅	∅	0:3	3:2	1:1	3:1	2:1	∅	1:1	∅
SV Alemannia Haibach		∅	∅	∅	1:2	2:1		1:3	1:1	2:4	∅	∅	∅	0:1	∅	3:2	∅
Euerb./Kützb		2:0	∅	2:3	1:3	4:0	∅		3:0	0:0	2:1	∅	∅	5:0	∅	∅	1:1
TG Höchberg		∅	∅	∅	∅	1:0	∅	∅		0:5	1:0	2:0	4:3	1:1	0:0	1:1	∅
TSV Abtswind		5:1	∅	2:1	∅	∅	∅	∅	∅		2:2	3:1	1:0	∅	∅	7:0	5:1
TSV Heimbuchenthal		1:2	0:3	3:5	1:1	∅	1:3	∅	∅	∅		0:1	∅	∅	3:5	∅	1:1
TSV Karlburg		4:1	1:1	0:2	∅	∅	5:2	1:3	∅	∅	1:2		∅	∅	1:1	∅	4:1
TSV Kleinrinderfeld		1:0	1:1	1:1	∅	∅	4:1	0:0	∅	∅	2:1	5:1		∅	∅	∅	1:1
TSV Lengfeld		3:0	1:0	1:1	∅	∅	∅	∅	∅	2:4	2:0	0:2	2:2		∅	5:1	∅
TSV Unterpleichfeld		∅	∅	∅	2:0	1:1	∅	3:1	1:2	4:1	∅	∅	4:0	3:1		1:0	∅
TuS Feuchtwangen		2:1	0:0	0:1	∅	∅	∅	1:1	∅	∅	4:0	2:1	1:6	∅	∅		6:1
TuS Röllbach		∅	1:2	∅	2:0	2:0	1:2	∅	2:2	0:2	∅	∅	∅	1:1	0:3	∅	

**Liebe Fans des TSV Abtswind,
verehrte Fußballfreunde,**

seit neun Spielen sind wir jetzt schon ungeschlagen. Wir haben mit dem 2:0 in Röhlbach den sechsten Sieg in Folge geholt. Die stolze Serie gilt es fortzuschreiben, wenn wir an diesem Samstag den SV Euerbach/Kützberg zum ersten Heimspiel der Rückrunde empfangen. Uns erwartet kein typischer Aufsteiger.

Das zeigt sich schon daran, dass unser Gegner auf dem vierten Tabellenplatz steht und sich damit in Reichweite zum Aufstiegsrelegationsplatz befindet. Der Euerbacher Kader ist mit höherklassig erfahrenen Spielern wie dem einstigen Regionalliga-Spieler Mirza Mekic und dem vormaligen US-Profi Timo Pitter sehr gut zusammengestellt. Allerdings hätte ich nach unserem 0:0 in der Vorrunde nicht gedacht, dass Euerbach so weit vorne

mitspielt. Ein Grund, warum es im Juli nur zu einem Unentschieden gereicht hat, war Irnes Husic, unser Ex-Torwart, der zu Saisonbeginn wieder nach Euerbach gewechselt ist. Er hat sich bei unserem Aufeinandertreffen in extrem starker Verfassung gezeigt, wie ich ihn gar nicht kannte, doch diesmal ist Irnes nach einer Roten Karte gesperrt.

Die vergangene Woche ist für uns sehr gut gelaufen, nicht nur weil wir selbst mit einer nahezu perfekten Leistung gewonnen haben, sondern weil die Verfolger Vach, Unterpleichfeld und Euerbach Punkte gelassen haben. Mit neun Zählern Vorsprung sind wir auf dem besten Weg, als Tabellenführer in die Winterpause zu gehen. Dass wir bis dahin alle drei Spiele gewinnen, halte ich nicht für unmöglich. Die Vorrunde ist für uns besser gelaufen, als ich gedacht hatte. Wir haben nie so schlecht gespielt, dass ich mir Sorgen machen musste, nicht einmal bei unserer einzigen Niederlage. So ein Spiel wie das 1:4 in Unterpleichfeld kommt immer mal vor.

Wir haben unsere Favoritenrolle, die uns die anderen gegeben haben, die wir aber auch selbst nie geleugnet haben, bestätigt. Die Mannschaft hat einen Lauf und ist voll motiviert. Alle wollen am Erfolg teilhaben. Wir präsentieren uns als Einheit. Das macht mich zuversichtlich für das Spiel gegen Euerbach/Kützberg und für alle, die noch folgen werden.

Euer




Daniel Endres schnürt den Doppelpack

Der Angreifer erhöht seine Chance auf mehr Einsatzzeit

TuS Röllbach – TSV Abtswind 0:2 (0:1)

Einmal reingestolpert, einmal formidabel vollendet – Abtswinds Daniel Endres erledigte seine Aufgabe als Frontmann im Spiel gegen den TuS Röllbach mit Bravour. Zuletzt hatte der Angreifer maximal als Joker Berücksichtigung gefunden. Im ersten Rückrundenspiel durfte der 24-Jährige von Beginn an ran. Auch auf den anderen Positionen hatte Trainer Petr Skarabela umfangreich umgestellt. 45 Minuten lang tat sich der Tabellenführer schwer, ehe beim 2:0-Sieg im zweiten Durchgang alles seine Ordnung hatte.



Glücklich drin: Abtswinds **Daniel Endres** (links) überwindet den Röllbacher Torhüter Andreas Patsiouras.

Als Daniel Endres vergangenen März als Neuzugang des TSV Abtswind vorgestellt wurde, war dem 24-Jährigen bereits klar, was ihn erwarten würde. „Die Konkurrenz um die Stammplätze ist größer als anderswo“, sagte Endres damals, der den Wechsel zu seinem neuen Klub als Herausforderung auffasste und zugleich mit einer gesunden Portion Selbstvertrauen kommentierte: „Ich bin überzeugt, dass ich mich durchsetzen und weiterentwickeln kann und somit auch der Mannschaft weiterhelfen kann.“ Ein Blick in die Leistungsdaten des Mittelstürmers zeigt, dass Endres in der Hinrunde zwar in zwölf von fünfzehn Spielen zum Einsatz kam, pro Partie aber im Durchschnitt nur 52 Minuten auf dem Feld stehen durfte. Ganze drei Mal spielte er durch. Meistes wurde

er eingewechselt. Gegen Höchberg und Vach schmorte er die ganze Zeit auf der Bank.

„Daniel hat die Saison gut begonnen, hatte dann ein kleines Tief und war wegen seines Berufs bei der Polizei nicht immer da“, skizziert Abtswinds Trainer Petr Skarabela den Rundenverlauf seines Angreifers. Das Pech von Endres, der aus der Bezirksliga von der FG Marktbreit/Martinsheim kam und zuvor zwei Jahre bei Bayern Kitzingen in der Landesliga gespielt und getroffen hatte, ist, dass sich Pascal Kamolz seit Monaten in Topform befindet. Da bleibt für den Neuen nicht immer Platz. Das wurmt einen, der Ehrgeiz hat. In Röllbach fand Skarabela eine Lösung, Endres und Kamolz von Beginn an anzubieten: Kamolz, mit zehn Treffern an der Spitze der Torschützenliste, besetzte wie schon in der Vorwoche beim 4:2-Erfolg gegen Lengfeld im zweiten Durchgang die linke Seite.

Endres spielte in vorderster Linie – und nutzte seine Chance, wie es nur ging: Beide Treffer gingen auf sein Konto. „Er hat heute alles richtig gemacht“, lobte ihn der Trainer. Mit seinem Doppelpack, den Saisontoren fünf und sechs, brachte sich der 24-Jährige in Stellung, um Ansprüche für die Startelf zu formulieren: „Der Trainer müsste mir eine gute Begründung liefern, wenn ich wieder auf der Bank sitze“, sagte Endres, der in Röllbach viel rackerte und mit der nötigen Angriffslust ans Werk ging. Als der Ball in der 42. Minute erstmals im gegnerischen Gehäuse einschlug, war das einer Fügung geschuldet: Als Nicolas Wirsching einen Konter mit einem wuchtigen Schuss abschließen wollte, wäre das Leder vermutlich im Seitenaus gelandet. Daniel Endres stand im Weg, wurde getroffen – und traf selbst, ohne es wirklich zu wollen.

Die Entstehung des 1:0 für Abtswind passte zum Spielverlauf: Die Gäste besaßen im ersten

Abschnitt mehr Glück als Stärke. Gerade die Standardsituationen, die das Team in Lengfeld ausgezeichnet hatten, waren schwach. Jeder Eckball kam zu flach und verpuffte wirkungslos. Wäre es dumm gelaufen, hätte Röllbach nach elf Minuten die Führung erzielt: Alexander Grimm gewann das Kopfballduell gegen Mathias Brunsch, hatte dann freie Bahn zum Tor und zielte nur knapp daneben. Die Sturmspitze der Hausherren war der Einzige, vor dem sich die Abtswinder fürchten mussten. Auf Grimm war Röllbachs Matchplan zugeschnitten. Ihn versorgten die Mitspieler mit Bällen, aber bis auf die eine heikle Szene konnte auch er nichts



Vom Leder gezogen: Der Abtswinder **Pascal Kamolz** nimmt den gegnerischen Kasten ins Visier.



Ins Zeug gelegt: Der Abtswinder **Peter Mrugalla** (rechts) fährt Röllbachs Manuel Hörst in die Parade.

Gefährliches ausrichten. So einfach wie beim 5:1 im Hinspiel war es für Abtswind trotzdem nicht.

„Nach dem schlechten Saisonbeginn läuft es jetzt deutlich besser“, sagte Röllbachs Trainer Albano Carneiro, dem im Sommer einige Leistungsträger durch Urlaub gefehlt hatten. Ernsthaft vors Tor gestoßen war Abtswind vor der Pause lediglich, als der Röllbacher Bastian Kalweit den Ball von der Brust abtropfen ließ und damit Jürgen Endres die Chance zum Abschluss eröffnete. Der Heber flog über die Latte (20. Minute). „Röllbach ist eine unangenehme Mannschaft. Wir dürfen froh sein über den Sieg“, stellte Petr Skarabela fest, der im März nur ein 2:2-Unentschieden vom Untermain hatte mitnehmen können. Ein Leistungsschub nach dem Seitenwechsel ließ diesmal keinen Zweifel am dreifachen Punkterfolg entstehen. Und nach dem Glückstreffer vor der Pause gab es dann noch einen lehrbuchmäßig herausgespielten ▶

TuS Röllbach: Andreas Patsiouras – Maximilian Schreck, Bastian Kalweit (60. Manuel Hörst), René Hagendorf, Nicolai Kuhn, Björn Erhart – Fabian Wolf, Mario Ackermann, Daniel Koch (67. Florian Grimm), Till Link (72. Luca Calo) – Alexander Grimm.

TSV Abtswind: Julian Schneider – Michael Herrmann, Mathias Brunsch, Adrian Graf, Daniel Hämmerlein – Nicolas Wirsching, Adrian Dußler – Peter Mrugalla (70. Frank Hartlehnert), Jürgen Endres (77. Steffen Barthel), Pascal Kamolz – Daniel Endres (84. Jonas Wirth).

Schiedsrichter: Simon Marx (Großwelzheim); Assistenten: Florian Sellmer (Essenbach), Christian Pavlic (Laudenbach).

Zuschauer: 180.

Gelbe Karte: Alexander Grimm, René Hagendorf (Röllbach); Daniel Endres, Pascal Kamolz (Abtswind).

Tore: 0:1 Daniel Endres (42.), 0:2 Daniel Endres (51.).

Landesliga_TuS Röllbach – TSV Abtswind 0:2 (0:1)

Angriff zum 2:0 – von Adrian Graf über Pascal Kamolz zu Daniel Endres.

So funktionierte das Umschaltspiel (51.). „Das hat Pascal überragend gemacht“, gab es ein Sonderlob des Torschützen für den Vorbereiter von der linken Seite. Danach war’s entschieden, weil Abtswind jetzt spielerische Souveränität bewies. Für Röllbach gab es kein Aufbäumen mehr. Selbst Ecken brachten Gefahr: Peter Mrugallas Kopfball klatschte an die Latte (66.). Jürgen Endres versuchte es mit einem Schuss aus der zweiten Reihe, den Röllbachs Schlussmann Andreas Patsiouras stark parierte (54.).

Mit sechs Änderungen im Vergleich zur Vorwoche – Torhüter Julian Schneider hatte seine Sperre abgesehen, einige Angeschlagene waren in die Startformation zurückgekehrt – hatte Petr Skarabela nichts falsch gemacht. Mit Daniel Endres jedoch hatte er den entscheidenden Griff gemacht.

Michael Kämmerer



Fotografie Cella Seven
www.cella-seven.de



Petr Skarabela (Trainer TSV Abtswind):

„In der zweiten Halbzeit waren wir eine Klasse besser und haben den Ball kontrolliert zirkulieren lassen. Es ist nicht einfach, gegen diese großgewachsene Röllbacher Mannschaft mit ihrem Kick and Rush zu gewinnen. Alexander Grimm hat uns beschäftigt, doch ihm hat die Unterstützung der Mitspieler gefehlt. Gegenüber letzter Woche waren die Standardsituationen unser Manko. Nach dem 2:0, schnell, quer, über drei Stationen – die beste Aktion im ganzen Spiel – war die Partie entschieden. Damit war die Moral des Gegners gebrochen. Außer einer Chance in der ersten Halbzeit ist Röllbach nicht gefährlich geworden. Wir mussten keine Angst haben, dass das Spiel kippt. Daniel Endres hatte sich seinen Einsatz verdient. Er

hat seine Sache heute gut gemacht. Seine zwei Tore, auch wenn er einmal angeschossen wurde, waren die beste Empfehlung für das nächste Spiel.“



Albano Carneiro (Trainer TuS Röllbach):

„Wir waren top gestanden und haben gut gegen den Ball gearbeitet und immer wieder Nadelstiche gesetzt. Wir haben dort weitergemacht, wo wir letzte Woche beim 1:1 in Euerbach aufgehört hatten. Das hätte sich heute gut entwickeln können, wenn wir in der zwölften Minute die Großchance durch Alexander Grimm reinmachen. Bis auf eine Möglichkeit haben wir in der ersten Halbzeit nichts zugelassen. Eigentlich war alles okay. Der Match-

plan ist aufgegangen. Nur dass Abtswind eben durch ein glückliches Tor vor der Halbzeit in Führung geht. Mit dem zweiten Treffer durch schnelles Umschalten war das Spiel gegessen. Trotzdem bin ich mit unserer Leistung zufrieden, gerade im taktischen Bereich. Unser Aufwärtstrend nach dem schwachen Saisonstart ist zu erkennen. Mit Rimpar, Feuchtwangen und Haibach haben wir vor der Winterpause noch drei Muss-Aufgaben.“

Daniel Endres (Abtswinds Doppeltorschütze):

„Die erste Hälfte ist für uns glücklich ausgefallen. Röllbach hatte ein, zwei Konterchancen. Dabei hätte das 1:0 für den Gegner fallen müssen. Wir hatten nicht so großen Zugriff aufs Spiel. Erst zum Ende der ersten Halbzeit wurde es besser. Bei unserem 1:0 hatten wir Glück. Das war ein psychologisch wichtiger Zeitpunkt. Nach der Pause ging es mit dem 2:0 gut los. Besser hätte es nicht laufen können. Dann war es mit unserer spielerischen Klasse einfach, das Ding über die Zeit zu bringen. Wir haben bis auf wenige Situationen gut gespielt und verdient gewonnen. Ich bin zufrieden, dass es bei mir heute so gut geklappt hat, nachdem ich zuletzt nicht viel Spielzeit hatte. Ich wollte mich beweisen und habe mein Möglichstes getan. Diesmal hat es gut geklappt. Das Glück, doppelt zu treffen, hat man nicht immer. Ich habe gute Argumente geliefert, um zukünftig wieder öfter in der Startelf zu stehen.“



buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Bandenwerbung
- Etiketten & Aufkleber
- Textildruck
- Plakate & Poster
- Fotomontagen
- Flyer & Prospekte
- Bildbearbeitung
- Visitenkarten
- Datenaufbau
- Auto/Fensterbeschriftungen uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

- Heinestraße 14 • 97070 Würzburg
- Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

Öffentliche Pressekonferenz

direkt im Anschluss an die Landesliga-Spiele im Vereinsheim „Hüttla“ am Sportplatz

Trainer, Funktionäre und
Spieler stehen den Medien
Rede und Antwort





Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG**



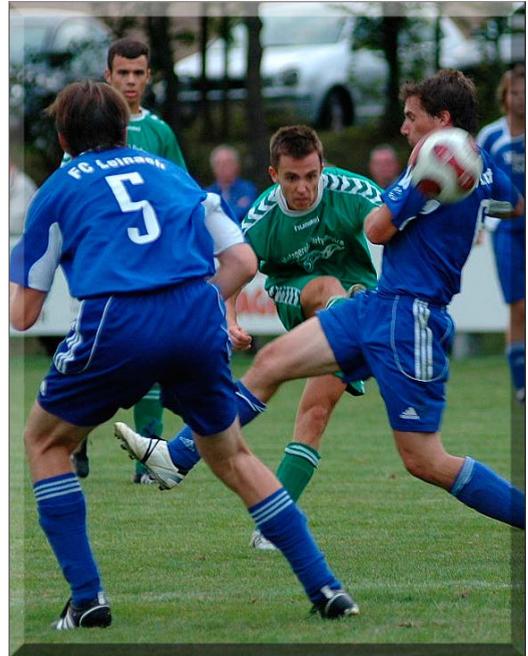
Weitere Infos unter: www.rbvw.de



ACHTUNG – FUNDSACHE

Manchmal läuft es einfach suboptimal. An diesen Tagen kannst du anstellen, was du willst, auch unorthodoxe Tricks ausprobieren, es läuft einfach nicht. Wenn „das anschließende Aufbauen ein wirres Anrennen ohne erkennbare Ordnung“ darstellt, dann ist vieles gesagt. „Ansonsten hätte man an diesem Tage noch eine Stunde spielen können, aber Zählbares wäre vermutlich nicht herausgekommen.“

Im Sommer 2008 ist der FC Leinach eine Nummer zu groß. Trotz eines Stürmers in Abtswinder Reihen, der ganz genau weiß, wo der Gegner sein Tor versteckt hat. Optisch ein schwächlicher junger Mann, in dem eine gewaltige Dynamik steckt, der auch mal engelsgleich abhebt und Verteidiger mit Gardemaß mühelos im Kopfballduell düpiert. Wer schießt hier schneller als sein Schatten? Lucky Luke und ..., na, wer ist hier gemeint?



Die Auflösung gibts in der nächsten Ausgabe

Ein Bild, sie zu knechten, sie alle zu finden

In die Öffentlichkeit zu treiben und ewig zu binden

Am Stammtisch, wo der Schabernack regiert

Verstaubte Grüße vom Archivar

Auflösung Fundstück #03:

Anthony Brinkley



ERGO

Versichern heißt verstehen.



Wir sind für Sie vor Ort und informieren Sie gern.

Auch in diesen Fällen:

- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Absicherung der Familie
- Kraftfahrtversicherung

**Direktionsgeschäftsstelle
Koos, Uhl & Bäuerlein**
Bahnhofstr. 23 d, 97353 Wiesentheid
Tel 09383 903777, Fax 09383 903778
www.daniel.koos.ergo.de

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	DJK Altbessingen	13	8	3	2	33 : 15	18	27	■
2	DJK Hirschfeld	13	7	3	3	23 : 15	8	24	■
3	TSV Bergheimfeld	13	7	2	4	29 : 19	10	23	■
4	SV Stammheim	13	7	2	4	31 : 24	7	23	■
5	VfL Volkach	13	7	1	5	22 : 20	2	22	■
6	DJK Wülfershausen	13	6	3	4	26 : 21	5	21	■
7	TSV Abtswind II	13	6	2	5	24 : 21	3	20	■
8	Nordheim/Sommerach	13	6	2	5	21 : 18	3	20	■
9	SV Mühlhausen/Schraudenbach	13	5	5	3	16 : 15	1	20	■
10	FC Gerolzhofen	13	5	3	5	21 : 13	8	18	■
11	TSV Essleben	13	3	4	6	19 : 26	-7	13	■
12	TSV Grafenheimfeld	13	3	3	7	14 : 25	-11	12	■
13	DJK Schweinfurt	13	2	5	6	14 : 19	-5	11	■
14	FV Egenhausen	13	3	2	8	10 : 25	-15	11	■
15	SG Poppenhausen/Kronungen	14	2	2	10	19 : 46	-27	8	■

Kreisliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
29.10.2017	14:00	Nordheim/Sommerach	TSV Bergheimfeld 0:2
29.10.2017	14:00	DJK Hirschfeld	DJK Altbessingen 2:0
29.10.2017	14:00	TSV Essleben	FC Gerolzhofen 1:1
29.10.2017	14:00	VfL Volkach	TSV Grafenheimfeld 2:1
29.10.2017	14:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach	DJK Wülfershausen 1:1
29.10.2017	14:30	TSV Abtswind II	SV Stammheim 0:3
29.10.2017		DJK Schweinfurt	SPIELFREI
31.10.2017	14:00	SG Poppenhausen/Kronungen	FV Egenhausen 0:0
31.10.2017	14:00	DJK Wülfershausen	TSV Abtswind II 0:2

Kreisliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
05.11.17	14:00	SV Stammheim - DJK Schweinfurt
05.11.17		SPIELFREI - SG Poppenhausen/Kronungen
05.11.17	14:00	FV Egenhausen - SV Mühlhausen/Schraudenbach
05.11.17	14:00	DJK Wülfershausen - VfL Volkach
05.11.17	14:00	TSV Grafenheimfeld - TSV Essleben
04.11.17	14:00	FC Gerolzhofen - DJK Hirschfeld
05.11.17	14:00	DJK Altbessingen - Nordheim/Sommerach
04.11.17	14:00	TSV Bergheimfeld - TSV Abtswind II

Vom Winde verweht...

Stammheim zeigt Abtswinder Reserve die Grenzen auf

TSV Abtswind II – SV Stammheim 0:3 (0:1)

Es herrschten stürmische Zeiten in der Abtswinder Kräuter Mix Arena, wo sich die Kreisliga Truppe von Patrick Gnebner und Robert Brenner am Sonntagnachmittag mit dem SV Stammheim duellierte. Sturmtief „Herwart“ sorgte mit seinem heftigen Wind dafür, dass die Akteure mit ungewohnten Bedingungen zurechtkommen mussten. Letztlich sollten aber nur die Gäste diese Bedingungen beherrschen, so wie auch das gesamte Spiel.



Hatte Abtswinds Führungstreffer auf dem Fuß, der dem Spiel möglicherweise eine andere Wendung gegeben hätte: **Patrick Hock**

Die Begegnung gegen den SV Stammheim auf eigenem Terrain symbolisierte für unsere zweite Mannschaft den Aufgalopp in eine entscheidende Woche mit drei Spielen. In dieser Woche würde sich zeigen, ob die Abtswinder Jungs den Anschluss an die Tabellenspitze herstellen können oder doch nur mit einem Platz im Mittelfeld der Kreisliga vorliebnehmen müssen. Der Auftakt in diese wegweisende Woche ging aber mal so richtig in die Hose!

Mit dem Trainer-Duo Gnebner und Brenner in der Innenverteidigung und einer offensiven Grundeinstellung gingen die Abtswinder in die Partie. Doch schon ab dem Anpfiff an war davon wenig zu sehen. Man kämpfte nicht nur mit dem störenden Gegenwind, der nicht einmal Befreiungsschläge zuließ, sondern auch gegen einen

robusten, zweikampfstarken und spielerisch ansehnlichen Gegner. Stammheim kontrollierte die Partie überwiegend, wohingegen sich der Gastgeber auf das Verteidigen und den einen Moment für einen schnellen Konter besinnte.

Der Gast aus Stammheim hatte sodann auch schon nach zwei Minuten die erste Torgelegenheit, als Manuel Reusch ohne zu zögern aus gut und gerne 20 Metern abzog und die Kugel an die Latte hämmerte. Weitere Chancen zur Führung hatte Stammheim insbesondere in Person vom Denker und Lenker Frank Wirsching, den stets agilen Patrick Hartmann und der Sturmspitze Matthias Hübner. Sobald sich einmal Räume boten, kombinierte Abtswind aber auch gefällig nach vorne.

Eine sogenannte „100%-ige“ besaßen die Hausherrn in der 21. Spielminute, als Jona Riedel nach einer Balleroberung Aljoscha Keßler fand. Dieser legte den Ball in den Lauf des aufgerückten Außenverteidigers Markus Golombek, der mit seinem Schuss aus halbbrechter Position am Gästeschlussmann Marcel Klein scheiterte. Der abprallende Ball erreichte Patrick Hock, der diesen aus wenigen Metern nur an die Unterkante der Latte und nicht ins leere Tor beförderte. Der anschließende Kopfball von Julian Beßler wurde schließlich von einem Verteidiger vor der Torlinie geklärt.

Die Abtswinder Führungsmöglichkeit gab der Mannschaft von Patrick Gnebner aber widererwartend keinen frischen Impuls, sondern wurde von Stammheim mit wütenden Angriffen beantwortet. Nach 26 Spielminuten war es mit der weißen Weste des TSV-Keepers Wellmann geschehen. Frank Wirsching bediente mit einem Steilpass den in Position gelaufenen Patrick Hartmann. Bedauerlicherweise fälschte Erik Köhler, der mit letztem Einsatz das Schlimmste

verhindern wollte, die Kugel ins eigene Tor ab. Nach dem Gegentor galt die Abtswinder Konzentration auf Schadensbegrenzung und das Vermeiden weiterer Gegentreffer.

In der Halbzeit nahmen sich die Abtswinder vor, den nunmehr von hinten wehenden Wind zu nutzen, um die Stammheimer in der eigenen Hälfte einzuschnüren und mit dominanter Spielanlage die Partie zu drehen. Dieses Vorhaben ließ sich auch gut an, als sich nach dem Wiederanpfiff Christoph Kniewasser die Möglichkeit bot, im 1-gegen-1 mit dem Gästeschlussmann Klein den Ausgleich zu erzielen. Doch auch in diesem Duell behielt der Stammheimer die Oberhand, der ebenso den Nachschuss entschärfen konnte. Es sollte die letzte große Torgelegenheit für Abtswind bleiben.

Denn Stammheim spielte auch im zweiten Durchgang die erste Geige und zwang trotz des Gegenwindes die Gastgeber in die Defensive. Die Vorentscheidung zugunsten Stammheims

besorgte Manuel Reusch in der 65. Minute nach einem Eckball per Kopf; eine von vielen Szenen, in denen die Abtswinder die Windproblematik nicht beherrschten und nur staunende Beobachter des Geschehens waren. Zehn Minuten später machte Patrick Hartmann mit einem Schuss von der Strafraumgrenze ins lange Toreck endgültig den Deckel auf die Abtswinder Niederlage.

Ein Aufbäumen folgte nämlich nicht mehr, da man sich dem Schicksal ergeben hatte. In weniger als 48 Stunden reisen die Abtswinder Mannen zum Nachholspiel nach Wülfershausen, wo man tunlichst Punkte mitnehmen muss, um sich zumindest von den Abstiegrängen zu distanzieren; mehr ist tabellarisch aktuell leider nicht drin, denn die gesteckten Ziele sind insoweit vom Winde verweht...

Eduard-Alin Wellmann

TSV Abtswind II: Eduard-Alin Wellmann – Erik Köhler, Johannes Knorr, Christoph Kniewasser, Jona Riedel, Patrick Gnebner, Markus Golombek, Aljoscha Keßler, Patrick Hock, Julian Beßler, Robert Brenner. Einwechselspieler: Tobias Holzberger, Michael Rügamer, Johannes Primus.

SV Stammheim: Marcel Klein – Benjamin Pilz, Philipp Seißinger, Stefan Wieland, Magnus Wieland, Manuel Reusch, Alexander Schug, Patrick Hartmann, Frank Wirsching, Matthias Hübner, Fabian Benisch. Einwechselspieler: Patrick Müller, Markus Johnke, Patrick Moller.

Schiedsrichter: Lukas Weiß.

Zuschauer: ca. 50.

Gelbe Karten: Patrick Gnebner, Erik Köhler, Aljoscha Keßler (Abtswind II) – Fabian Benisch (Stammheim).

Gelb-Rote Karte: Aljoscha Keßler (77.)

Tore: 0:1 Patrick Hartmann (26.), 0:2 Manuel Reusch (65.), 0:3 Patrick Hartmann (76.).

Kein Siegesgeschenk nach Südtirol

Die Korbballerinnen holen einen Punkt aus zwei Partien

Erster Spieltag der Hallenrunde 2017/18

Der Auftakt hätte besser laufen können, aber es war nicht alles schlecht, was die Korbballerinnen des TSV Abtswind zum Start in die Hallenrunde boten. Das Spiel gegen den FC Fahr, Vizemeister des Sommers, ging mit 3:8 verloren.

Das Aufeinandertreffen mit der SG Altenschönbach/Prichsenstadt endete 5:5-Unentschieden. Für die Anweisungen zuständig war ausnahmsweise nicht Trainer Peter Schmitt, sondern die Spielerinnen Christina Mix und Kristin Gegner.

„Wir hätten unserem Coach gerne einen Sieg geschenkt“, sagte Anne Winter, die selbst nicht mitmischen konnte, sondern nur gehandicapt dem Treiben auf dem Hallenparkett zuschaute, nachdem sie schon in der Saisonvorbereitung krankheitsbedingt fünf Wochen ausgefallen war. Statt in Münsterschwarzach an der Seitenlinie zu stehen, hatte Peter Schmitt einen Geschäftstermin in Südtirol. Die Führungsfiguren Christina Mix und Kristin Gegner waren von ihm betraut worden, das achtköpfige Aufgebot (auch Stefanie Schwenzer fehlte) auf die Spiele einzuschwören, Kommandos zu geben und Wechsel anzukündigen. „Die Spiele waren besser, als wir gedacht hatten“, stellte Winter fest. Erfreulich auch: Das Spiel konzentrierte sich nicht wie früher auf zwei, drei Spielerinnen. Die acht erzielten Körbe des Spieltags verteilten sich auf sechs Akteurinnen. Das war eines der Trainingsziele gewesen, das sich jetzt bemerkbar machte. Und dennoch: In der ersten Partie der neuen Saison gegen Fahr konnten die Abtswinderinnen ihre enorme Nervosität nicht ablegen. Unnötige Ballverluste und Leichtsinnsaktionen wie Schrittfehler oder doppeltes Dribbeln zogen

sich durch die zwanzig Minuten Spielzeit.

Den Kampfgeist ließen sich die Mädels aus dem Kräuterort nicht nehmen. Auch wenn Fahr nach Körben deutlich davonzog, blieben sie konzentriert. Die Abwehr um die neue Korbhüterin Linda Stadler stand gut und deckte die Zone bis zur Sechs-Meter-Linie weiträumig ab. So war der Gegner auf Distanzwürfe angewiesen. Nachdem es zur Pause 5:2 für die Fahrerinnen stand, die das Geschehen durch rasche Ballstafetten beschleunigten, büßten diese im zweiten Durchgang ihre Konzentration stark ein. Das eröffnete Abtswind zahlreiche Möglichkeiten aus dem Rückraum. Nur die Körbe wollten nicht so fallen, dass sich der Rückstand verkürzte.



Nach den Treffern von Linda Stadler und Lisa Schmitt im ersten Abschnitt war nach dem Seitenwechsel nur Lisa Gegner (im Bild) erfolgreich. Christina Mix hatte bei ihren Versuchen zweimal Pech: Ihr Korb in der 18. Minute zählte nicht, weil die Schiedsrichterin ein Offensivfoul gesehen hatte. Wenige Sekunden vor dem Ende machte außerdem Fahr's Korbhüterin eine Chance durch einen beherzten Sprung zunichte. Doch die von Hektik durchzogene Partie war mit dem 8:3-Endstand längst entschieden. Größere Hoffnungen auf den Sieg durfte sich Abtswind nach 75 Minuten Pause gegen Altenschönbach/Prichsenstadt machen, einen Konkurrenten in spielerischer Reichweite.

In den ersten zehn Minuten lief vieles gut. Nach zwei Körben von Christina Mix und einem von Stefanie Hümmer führten die Kräutermädels zur Pause mit 3:2. Ihr strukturierter Spielaufbau machte den Gegnerinnen zu schaffen, die

auf wenige Würfe beschränkt waren. Auch die Abwehr funktionierte richtig gut. So ließen sich vermehrt Bälle abfangen und Tempogegegenstöße initiieren. Zur zweiten Hälfte, in der Johanna Omert mit einer Fingerverletzung ausfiel, setzte Altenschönbach/Prichsenstadt verstärkt auf Manndeckung: Christina Mix, Linda Stadler und Kristin Gegner bekamen eine feste Bewacherin an die Seite gestellt. Die Maßnahme zeigte Wirkung: Abtswinds Schlüsselspielerinnen kamen nicht mehr entscheidend zum Abschluss. Lisa Gegner, die bei ihrem Debüt nach längerer Pause

auch in der zweiten Begegnung traf, kam als einzige erfolgreich zum Korb durch. Fast hätte es zum Abtswinder Sieg gereicht: Bis siebzehn Sekunden vor dem Schlusspfiff lag das Team mit 5:4 in Führung. Dann ging ein Altenschönbacher Ball doch noch zum 5:5-Ausgleich durchs Netz. Weiter geht es für Abtswind am 25. November in Münsterschwarzach mit den Spielen gegen den SV-DJK Sommerach (18:25 Uhr) und gegen den SV-DJK Schwarzenau (19:40 Uhr).

Michael Kämmerer

Die Spiele in der Statistik

TSV Abtswind – FC Fahr 3:8 (2:5)

Abtswinder Korbschützzinnen: Linda Stadler (1), Lisa Schmitt (1), Lisa Gegner (1).

TSV Abtswind – SG Altenschönbach/Prichsenstadt 5:5 (3:2)

Abtswinder Korbschützzinnen: Christina Mix (2), Stefanie Hümmer (1), Kristin Gegner (1), Lisa Gegner (1).

Für Abtswind spielten: Nicole Schuster, Christina Mix, Linda Stadler, Stefanie Hümmer, Johanna Omert, Lisa Schmitt, Lisa Gegner, Kristin Gegner.



***SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid***

POLARLIFEHAUS®.DE

FINEST FROM FINLAND



Arndt²

plh-arndt@t-online.de
Weg am Fuchsstück 10
97353 Wiesentheid

MASSIVHOLZHAUS

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Rimbach / Lültsfeld	12	10	0	2	44 : 18	26	30	■
2	SG Klein-/Großlangheim	12	8	0	4	39 : 16	23	24	■
3	FC Fahr	11	7	2	2	27 : 13	14	23	■
4	FV Dingolshausen	11	7	0	4	26 : 17	9	21	■
5	TSV Geiselwind	11	6	1	4	29 : 21	8	19	■
6	SV Rügshofen	11	5	2	4	13 : 15	-2	17	■
7	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	10	5	1	4	22 : 22	0	16	■
8	SV Stammheim II	11	5	1	5	19 : 24	-5	16	■
9	VfL Volkach II	12	4	1	7	24 : 27	-3	13	■
10	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	12	2	4	6	17 : 34	-17	10	■
11	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	10	2	3	5	14 : 26	-12	9	■
12	SV-DJK Unterspiesheim II	10	2	2	6	17 : 25	-8	8	■
13	SV Altenschönbach	11	0	1	10	13 : 46	-33	1	■

A-Klasse_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
29.10.2017	12:00	SV-DJK Unterspiesheim II	FV Dingolshausen 0:4
29.10.2017	12:00	VfL Volkach II	TSV Geiselwind 1:4
29.10.2017	12:45	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	SV Stammheim II 2:4
29.10.2017	14:00	SV Altenschönbach	SG Rimbach / Lültsfeld 1:7
29.10.2017	14:00	SG Klein-/Großlangheim	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau 7:2
29.10.2017	14:00	FC Fahr	SV Rügshofen 3:0
29.10.2017		(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	SPIELFREI
31.10.2017	14:00	FV Dingolshausen	TSV Abtswind III / FC Feuerbach 4:2
31.10.2017	14:00	SV Altenschönbach	FC Fahr 2:6
31.10.2017	14:00	SV Stammheim II	TSV Geiselwind 2:7
31.10.2017	14:00	SV Rügshofen	SG Klein-/Großlangheim 1:0
31.10.2017	14:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	SG Rimbach / Lültsfeld 0:3

A-Klasse_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
05.11.17	12:00	SV Stammheim II
29.04.18		SPIELFREI
05.11.17	14:00	TSV Geiselwind
05.11.17	14:00	FV Dingolshausen
31.10.17	14:00	SV Rügshofen
05.11.17	14:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau
05.11.17	14:00	SG Rimbach / Lültsfeld

- (SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen
- VfL Volkach II
- SV-DJK Unterspiesheim II
- FC Fahr
- SG Klein-/Großlangheim
- SV Altenschönbach
- TSV Abtswind III / FC Feuerbach

Mit Kantersieg in Richtung Tabellenführung

U17 bleibt weiter ungeschlagen

Die Jugendspiele im Überblick

Ungeschlagen, fünf Siege aus sechs Partien, dazu ein Spiel in der Hinterhand und nur ein Punkt Rückstand auf den ersten Platz: Nach einem 10:1-Kantersieg zuletzt und bisher tadellosen Leistungen im Saisonverlauf ist für die U17-Spielgemeinschaft des TSV Abtswind die Tabellenführung in der Kreisliga zum Greifen nahe. Der Trend spricht für die Mannen von Norbert Stenger.

Mit großen Schritten in Richtung Tabellenführung marschieren derzeit die U17-Junioren: Beim Auswärtsspiel ließen sie der JFG Hofheimer Land keine Chance und setzten sich mit einem deutlichen 10:1-Erfolg durch. Schon nach drei Spielminuten und Toren von Sami Campusano und Hannes Röder hatten die Schützlinge von Trainer Norbert Stenger eine 2:0-Führung erlangt. Auch der zwischenzeitliche Anschlusstreffer zum 1:3 brachte den Hofheimern keine wirkliche Hoffnung. Unter dem Strich trafen Hannes Röder (viermal), Sami Campusano (dreimal), Michael Fromm, Jan Binder und Tobias Stenger für den TSV und machten das 10:1-Endergebnis perfekt. Mit einem Zähler weniger als der Tabellenführer TV Haßfurt, dem deutlich besseren Torverhältnis und einem Spiel Rückstand geht der Trend ganz klar in Richtung Platz eins.

Nach zuletzt guten Ergebnissen hatte die U19 mit dem bisher ungeschlagenen Bezirksoberriga-Tabellenführer TSV Großbardorf einen anscheinend übermächtigen Gegner vor der Brust: Der Favorit dominierte das Spiel auf eigenem Platz, und der 0:3-Rückstand kurz nach der Halbzeitpause machte die Aufgabe für die Gäste nicht gerade leichter. Doch das Team von Trainer Helmuth Helbich gab sich nicht kampflos geschlagen, verkürzte durch ein Eigentor auf 1:3 und erzielte in der Schlussphase den 2:4-Endstand durch Martin Griebmann. Auch



wenn es nicht für Punkte in der Tabelle reichte, wo das Team mit zwei Punkten Rückstand auf das rettende Ufer aktuell den neunten Platz belegt, so erzielte die U19 immerhin zwei Tore gegen einen Gegner, der in sieben Spielen zuvor nur sechs Gegentreffer hatte hinnehmen müssen.

Eine Niederlage erlebte auch die U15: Beim 1:4 zu Hause gegen den TSV Bergheinfeld traf lediglich Paul Mertins zum zwischenzeitlichen Ausgleich. Mit bislang drei Punkten aus sechs Spielen und fünf Zählern Rückstand belegt die Mannschaft von Trainer Patrick Werner den drittletzten Tabellenplatz in der Kreisliga. Wie es besser geht, zeigte die erste Mannschaft der U13, die als Siebter gegen den dahinter liegenden Tabellennachbarn TV Haßfurt einen 5:1-Heimsieg einfuhr. Erste, siebte und neunte Spielminute: Die Jungs legten stürmisch los und hatten sich nach kurzer Zeit durch die Tore von Liam Heining, Fabian Rehberger und Flavio Graef eine 3:0-Führung verdient. Zwei weitere Tore durch Flavio Graef und der Ehrentreffer der Gäste machten das Endergebnis komplett. Die U13 II konnte in der Kreisgruppe ebenfalls punkten: Beim Auswärtsspiel gegen den VfL Kleinlangheim gelang der Truppe von Trainer Stefan Rückel ein 2:2- Unentschieden. Als Torschützen erfolgreich waren David Kleinlein und Marlon Beyer.

Erfolgserebnisse gab es bei den Kleinfeldmannschaften: Die U11-Junioren gewannen beim SV Sommerach souverän mit 5:2, während die jüngsten Kicker aus der U9 ihre Siegesserie mit einem 6:1 gegen den VfL Volkach fortsetzten. Für die U9 von Trainer Markus Golombek war es bereits das letzte Spiel der Feldrunde 2017. Die Bilanz ist beachtlich, so dass sich die Mannschaft die Winterpause verdient hat: acht

Spiele, acht Siege mit einem Torverhältnis von 58:7 Toren, dazu ein Sieg und ein Unentschieden im Pokal mit insgesamt 17:4 Toren. Markus Golombek ist zu Recht stolz auf seine Jungs. „Die Leistungen der Kinder können sich absolut sehen lassen. Wir sind ungeschlagen. Auch wie

sie gegen Volkach wieder zusammen gespielt haben, war erste Sahne“, schwärmte er. Für die Tore im letzten Spiel waren Mika Ludwig (4) und Konrad Huthöfer (2) zuständig.

Adrian Dußler

Die Jugend räumt auf

Spieler von der U9 bis zur U13 finden allerhand Abfall

„Tour de Müll“ mobilisiert den Nachwuchs

Die Verblüffung bei den Juniorenfußballern des TSV Abtswind war groß: Was manche rücksichtslos wegwerfen und in der Natur entsorgen, füllte reihenweise Eimer und Abfallsäcke: Vor allem Plastik, aber auch Autoreifen, Kochtöpfe, Klobürsten, Flaschen und Metall fanden sich rund um Abtswind bei der Reinigungsaktion „Tour de Müll“, an der Spieler der U13, U11 und U9 teilnahmen.

Zum wiederholten Mal zogen engagierte Nachwuchsfußballer durch die Flur, ausgerüstet mit Eimern, Handschuhen und Warnwesten, um Wege, Wiesen, Felder und Straßenränder von Unrat zu säubern. Sie beteiligten sich damit an der Kampagne des Kreisjugendrings und des Landratsamtes, die alle zwei Jahre in ganz Bayern stattfindet und zu der Kinder- und Jugendgruppen aufgerufen sind, um sie für die Belange der Natur zu sensibilisieren. Das Landratsamt honoriert den Einsatz nach der Zahl der Helfer mit einem finanziellen Beitrag für die Gemeinschaftskasse. Die Juniorenabteilung des TSV Abtswind mit der Leiterin Michaela Noras und zahlreiche Spielereltern leisteten mit der Teilnahme aktiv einen Beitrag zum Umweltschutz vor der eigenen Haustüre. Auch die Jugendfeuerwehr hatte sich angeschlossen.



Rund 35 Personen waren an zwei Tagen in und um Abtswind auf den Beinen. Entlang der Autobahn, in Richtung Wiesentheid, Untersambach, Rüdenhausen, Greuth, Rehweiler und der Abtswinder Weinberge fanden die jungen Helfer, die sich in Gruppen aufgeteilt hatten und mit großem Spaß an die Arbeit gingen, allerhand Abfall: Sie stießen auf viel Plastikmüll, Metall und Flaschen, aber auch Autoreifen, Kochtöpfe

und kaputte Begrenzungspfähle wurden gefunden. Begeisterung löste bei den Kindern die Fahrt auf einem Unimog aus. Zur Stärkung und Belohnung spendierte die Gemeinde im Anschluss allen Müllsammlern ein Essen in der Schwimmbadgaststätte. Dabei waren sie alle einig: „Müll gehört in die Abfalltonne und nicht in der Natur entsorgt!“



Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de



ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²

Unser Big Picture #4



Schornsteinbau **WEINIG**

www.schornsteinbau-weinig.de

Ihr zuverlässiges Team für:

- Kaminkopfverkleidungen
- Kamineinfassungen
- Kaminneubau
- Außenwandkamine
- Kaminsanierung
- Industrie-Schornsteinanlagen
- Individuelle Bäder und Küchen

97355 Abtswind · Sternstraße 1 · Tel. 09383-1786 · Mobil 0170-3329350